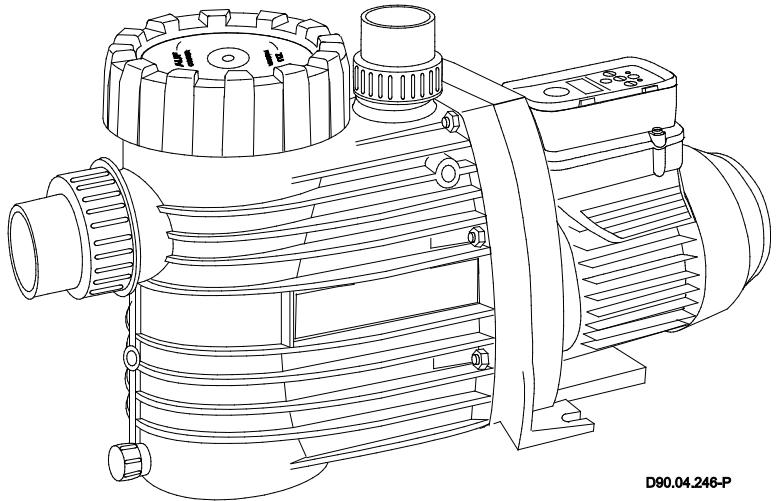


DE
PL

Pumpendatenblatt
Karta charakterystyki pompy

BADU®Eco Touch-pro



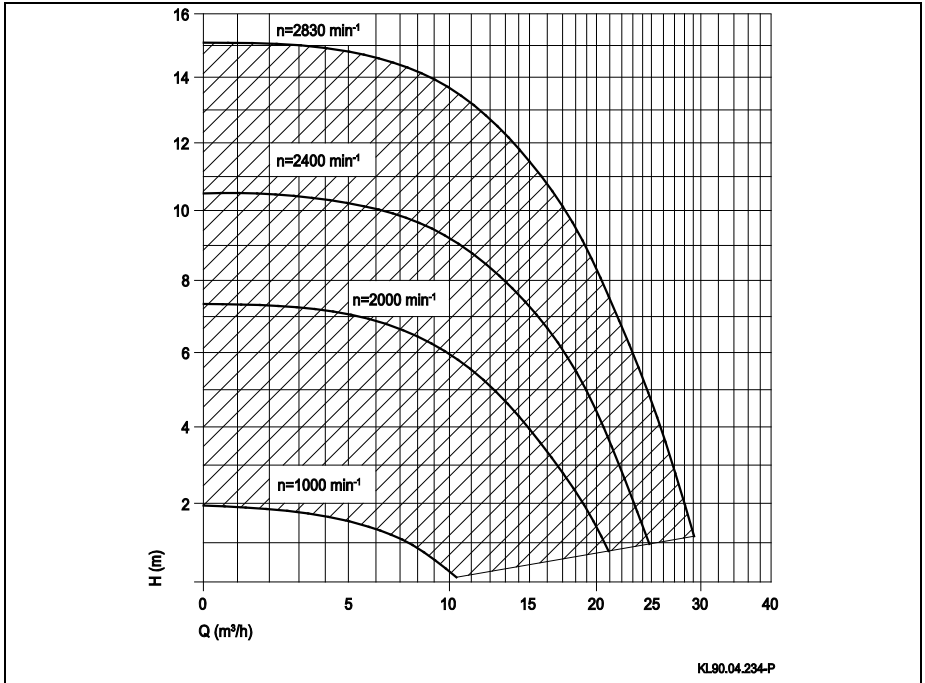
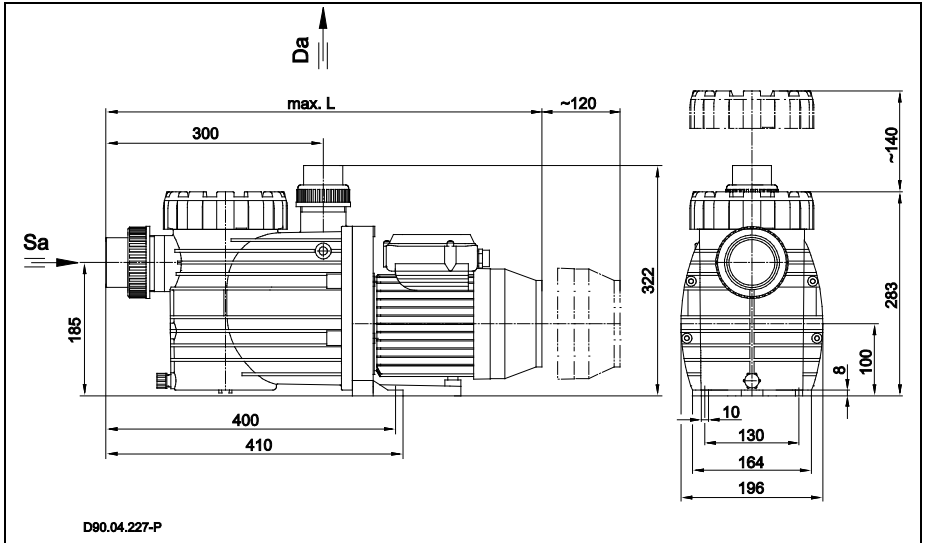
D90.04.246-P



VERKAUFSGESELLSCHAFT GmbH

Hauptstraße 1-3
91233 Neunkirchen a. Sand
Germany
Tel. +49 9123-949-0
Fax +49 9123-949-260
info@speck-pumps.com
www.speck-pumps.com





TD 50/60Hz BADU®	Eco Touch-pro	
	min. 1000 min ⁻¹	max. 2830 min ⁻¹
Sa/mm	63	
Da/mm	50	
d-Saug/mm	63	
d-Druck/mm	50	
L/mm	602	
1~ 230 V		
P ₁ /kW	0,08	1,05
P ₂ /kW	0,03	0,75
I/A	0,60	6,50
Lpa (1 m)/dB(A)	49,3	65,8
Lwa/dB(A)	57	74
m/kg	9,00	
WSK	●	●
PTC	○	○
H _{max} /m	2,00	15,0
Sp	●	●
Hs/m	3	3
Hz/m	3	3
IP	55	55
W-KI	B	B
n/min ⁻¹	1000	2830
T/°C	40(60)	40(60)
P-GHI/bar max.	2,5	2,5

Glossar Glosariusz	
TD	Technische Daten Dane techniczne
Sa	Sauganschluss Króciec ssawny
Da	Druckanschluss Króciec tłoczny
d-Saug	Empfohlener Durchmesser der Saugleitung Zalecana średnica przewodu ssącego
d-Druck	Empfohlener Durchmesser der Druckleitung Zalecana średnica przewodu ciśnieniowego
max. L	Maximale Länge der Pumpe Maks. długość pompy
P ₁	Aufgenommene Leistung Pobrana moc
P ₂	Abgegebene Leistung Oddana moc
I	Nennstrom Prąd znamionowy
Lpa (1 m)	Schalldruckpegel in 1 m Entfernung gemessen nach DIN 45635 Poziom ciśnienia akustycznego zmierzony w odległości 1 m wg DIN 45635
Lwa	Schalleistung Moc akustyczna dźwięku
m	Gewicht Ciężar
WSK	Wicklungsschutzkontakt oder Motorschutzschalter Styk ochronny uzwojenia lub samoczynny wyłącznik silnikowy
PTC	Kaltleiter Termistor
H _{max.}	Maximale Förderhöhe Maksymalna wysokość tłoczenia
Sp	Selbstansaugend Pompa samozasysająca
Hs; Hz	Geodätische Höhe zwischen Wasserspiegel und Pumpe Wysokość geodezyjna między lustrem wody a pompą
Hs	Maximale Saughöhe Maksymalna wysokość zasysania
Hz	Maximale Höhe bei Zulaufbetrieb Maksymalna wysokość w trybie dopływu
IP	Schutzart des Motors Rodzaj ochrony silnika
W-KI	Wärmeklasse Klasa ciepła
n	Drehzahl Prędkość obrotowa
P-GHI	2,5 bar maximaler Gehäuseinnendruck/maximaler Systemdruck Maksymalne ciśnienie wewnętrzne obudowy/maksymalne ciśnienie systemowe 2,5 bar
T	Wassertemperatur Temperatura wody
●	Ja Tak
○	Nein Nie

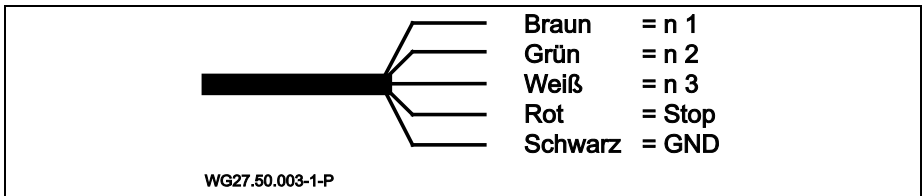
Glossar Glosariusz	
T/°C	Erläuterung Wassertemperatur 40 °C (60 °C): 40 °C = gilt für maximale Wassertemperatur im Sinne des GS-Zeichens. (60 °C) = Pumpe ist ohne weiteres für eine max. Wassertemperatur von 60 °C einsetzbar/ausgelegt. Objaśnienie temperatury wody 40 °C (60 °C): 40 °C = obowiązuje dla maksymalnej temperatury wody w rozumieniu znaku GS. (60 °C) = pompa jest przeznaczona i można ją stosować bez problemów do maks. temperatury wody 60 °C.
1~/3~	Geeignet für Dauerbetrieb bei Przeznaczona do trybu ciągłego przy 1~ 220 - 240 V ± 5% 3~ Y/Δ 380 - 420 V/220 - 240 V ± 5% 3~ Y/Δ 660 - 725 V/380 - 420 V ± 5% Für Normspannung geeignet nach Przeznaczona do napięcia znamionowego wg DIN IEC 60038; DIN EN 60034.

Bei Sonderspannung und/oder 60 Hz-Ausführung sind die Leistungsdaten vom Pumpentypenschild zu entnehmen. Bei manchen Sondertypen oder -motoren ist das GS-Zeichen nicht vorhanden – ggf. GS-Zeichen am Pumpentypenschild. | W przypadku napięcia specjalnego i/lub wersji 60 Hz dane mocy są podane na tabliczce znamionowej pompy. W niektórych typach lub silnikach specjalnych nie ma znaku GS, może on się znajdować na tabliczce znamionowej pompy.

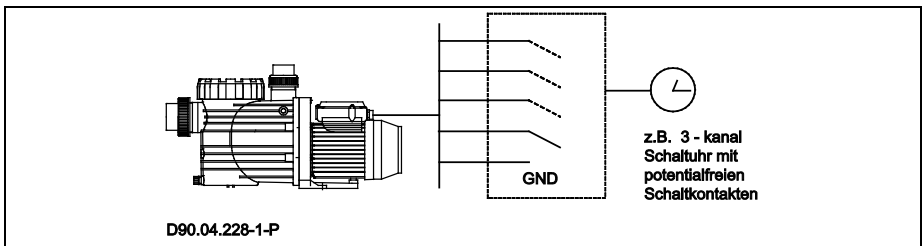
Die Pumpe besitzt einen Permanentmagnet-Motor und ist elektronisch vor Überlastung gesichert.

Anschluss externer Schaltkontakte

Zur externen Ansteuerung besitzt die Pumpe ein 5-adriges Kabel mit offenen Enden. Zuordnung der Kabel zu den einzelnen Drehzahlen wie folgt:



Die Kabel sind potentialfrei anzuschließen. Kontakte nur einzeln schalten, ansonsten erfolgt keine Aktivierung der gewünschten Drehzahl.



Hinweis

Einschalten der Motordrehzahl mittels Handtaster oder externer Schaltkontakte. Dadurch Aktivierung der Schaltkontakte und der zugeordneten Drehzahl.

Startet die Pumpe aus dem Stillstand heraus, läuft sie im Ansaugmodus an und anschließend mit der ausgewählten Festdrehzahl.

Im laufenden Betrieb werden die Festdrehzahlen direkt angefahren, ohne Ansaugzeit.

Wird die externe Ansteuerung nicht benötigt, müssen die Kabelenden isoliert werden.

Hinweis

Der Einbau eines Strömungswächters in die Umwälzleitung wird empfohlen, damit eine Störmeldung angezeigt werden kann. Hierdurch kann eine längere Unterbrechung des Badewasserkreislaufes vermieden werden.

Voreinstellung:

Geschwindigkeit: 3 = 2830 min⁻¹

2 = 2400 min⁻¹

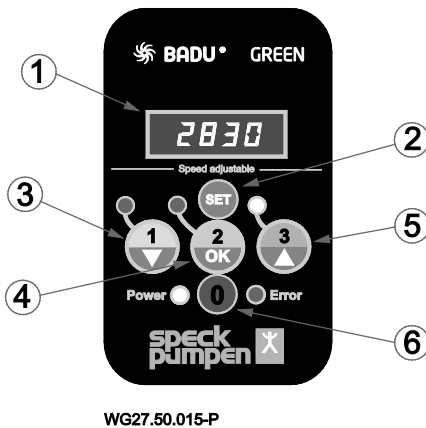
1 = 2000 min⁻¹

Ansauggeschwindigkeit: = 2830 min⁻¹

Ansaugzeit: = 5 Minuten

einstellbare Geschwindigkeiten: 1000 - 2830 min⁻¹ (in 50 min⁻¹ Schritten)

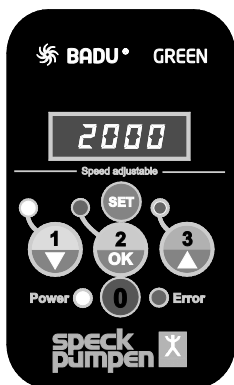
einstellbare Ansaugzeit: 0 - 10 Min. (in 1 Min. Schritten)



WG27.50.015-P

Bedienoberfläche:

- (1) **LED-Display:** Zeigt die aktuelle Drehzahl des Motors an.
- (2) **"SET"-Taste:** Um in den Programmier-modus zu gelangen bzw. zum Reset der Steuerung.
- (3) **Taste "1/▼":** Zur Auswahl der Fest-drehzahl / zum Ändern im Programmiermodus.
- (4) **Taste "2/OK":** Zur Auswahl der Festdrehzahl / zum Speichern im Programmiermodus.
- (5) **Taste "3/▲":** Zur Auswahl der Festdrehzahl / zum Ändern im Programmiermodus.
- (6) **Taste "0":** Zum Stoppen des Motors.



WG27.50.016-P

Bedienung:

Taste "1", "2" oder "3" drücken, um die voreingestellte Festdrehzahl auszuwählen.

Startet die Pumpe aus dem Stillstand heraus, läuft sie im Ansaugmodus an und anschließend mit der ausgewählten Festdrehzahl.

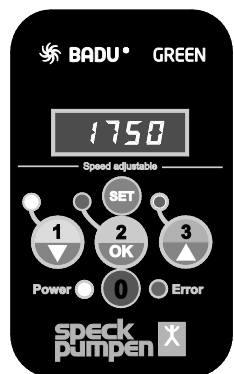
Solange sich die Pumpe in der Ansaugphase befindet, blinkt die LED der ausgewählten Drehzahl.

Im laufenden Betrieb werden die Festdrehzahlen direkt angefahren, ohne Ansaugzeit.

Durch Drücken der Taste "0" wird der Motor gestoppt. Die "Power"-LED blinkt und das Display zeigt "OFF" an.



Hinweis: Bei der Verwendung der BADU Eco Touch-pro mit einer externen Steuerung, muss beim Programmieren der Drehzahlen und der Ansaugzeit die Verbindung zu der externen Steuerung unterbrochen oder diese von der Netzspannung getrennt werden!



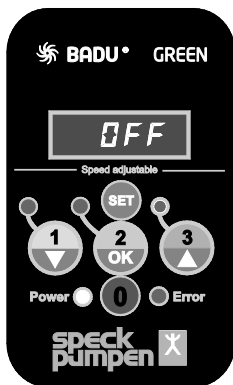
WG27.50.017-P

Einstellen der Festdrehzahlen

Die Taste der Festdrehzahl, die verändert werden soll, drücken und danach die "SET"-Taste für min. 3 Sekunden halten, bis die Drehzahlanzeige im Display anfängt zu blinken. Nun kann die Drehzahl mit den Tasten "▼▲" geändert werden. Zum Speichern der Drehzahl mit "OK" bestätigen. Zum Abbrechen und beibehalten der Ursprungsdrehzahl die "SET"-Taste drücken.



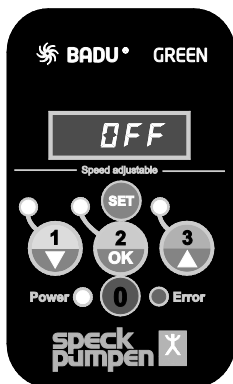
Hinweis: Während der Ansaugphase kann die Drehzahl nicht verändert werden. Durch gleichzeitiges drücken und wieder loslassen zweier Festdrehzahlen „1“, „2“ und/oder „3“, kann die Ansaugzeit unterbrochen werden.



WG27.50.018-P

Einstellen der Ansaugparameter

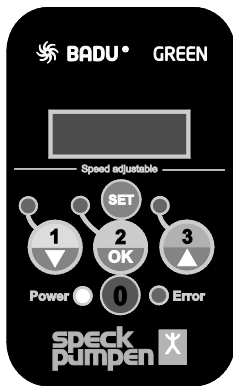
Zum Programmieren der Ansaugzeit muss der Motor gestoppt werden (Taste "0"). Dann wieder die "SET"-Taste für min. 3 Sekunden drücken, bis die Drehzahlanzeige im Display anfängt zu blinken. Nun kann die Drehzahl eingestellt werden, mit der der Motor während der Ansaugzeit fahren soll. Mit den Tasten "▼▲" kann die Drehzahl geändert und mit "OK" gespeichert werden. Nachdem die Ansaugdrehzahl eingestellt wurde, kann die Länge der Ansaugzeit bestimmt werden. Diese kann von 0 (= Aus) bis 10 Minuten eingestellt werden.



WG27.50.019-P

Zurücksetzen / Reset

Durch Drücken der "SET"-Taste für min. 15 Sekunden, kann der Motor wieder zurück in den Auslieferungszustand versetzt werden. Der Motor stoppt und die drei LEDs der Festsdrehzahlen leuchten auf.



WG27.50.020-P

Das Display der Steuerung schaltet sich nach drei Minuten ohne Aktion ab, außer eine externe Steuerung gibt z. B. jede Minute ein Signal an die Pumpe.

Die Pumpe läuft nach einem Spannungsverlust automatisch wieder mit der zuletzt eingestellten Drehzahl an oder bleibt stehen, wenn sie zuvor gestoppt wurde.

Übersicht möglicher Betriebs- und Fehlermeldungen

Ist ein Fehler aufgetreten, schaltet der Motor dauerhaft ab. Ausnahmefehler: „Unterspannung“. Hier schaltet der Motor wieder selbsttätig ein, sofern die Spannung für mindestens 6 Sekunden über 209 V liegt.

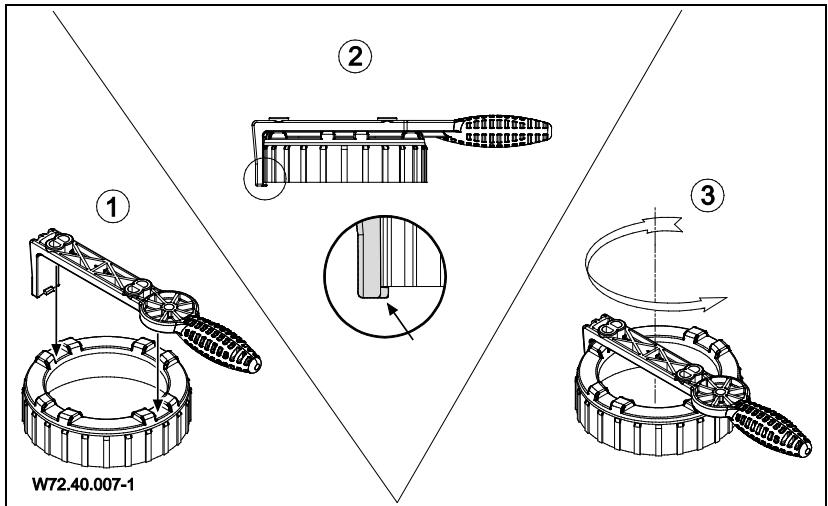
Tritt ein Fehler auf, so ist die Anlage von der Spannungsversorgung zu trennen. Siehe Kapitel 2.7.3 der Originalbetriebsanleitung „Normal und selbstansaugende Pumpen mit/ohne Kunststofflaternen-Ausführung (AK)“.

Störung Blinkrate rote LED-Error	Mögliche Ursache	Abhilfe
1	Störung Mikroprozessor	→ Mikroprozessor startet neu
2	Unterspannung	→ Spannungsversorgung < 180 V AC → Steuerung aktiviert sich selbstständig, wenn Spannung für mehr als 6 sec. über 209 V ist
3	Temperatur zu hoch / Zu niedrig	→ Temperatur zu hoch > 100°C → Temperatur zu niedrig < -20°C
4	Überstromauslösung	→ Strom zu hoch → Interner Überstromschutz geschaltet
5	Überspannung	→ Spannungsversorgung > 269 VAC
6	Welle blockiert	→ Last an der Welle zu hoch oder → Motor angehalten
7	Eigentest	→ Ein oder mehrere Eigentests nicht erfolgreich ausgeführt
8	Motorfehler	→ Eine oder mehrere Phasen sind nicht angeschlossen

Mitgeltende Dokumente

Zu diesem Pumpendatenblatt gehört die Originalbetriebsanleitung "Normal und selbstansaugende Pumpen mit/ohne Kunststofflaternen-Ausführung (AK)". Sie muss für das Bedien- und Wartungspersonal frei zugänglich sein.

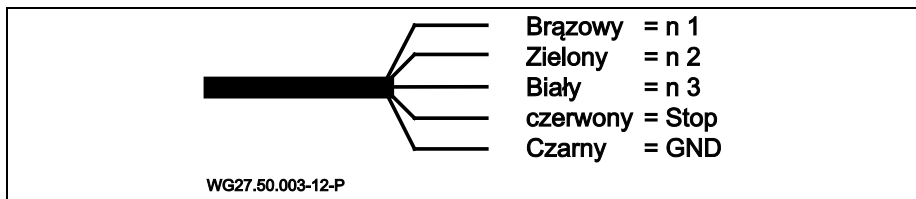
8.1 Deckel/Saugsieb demontieren bzw. montieren



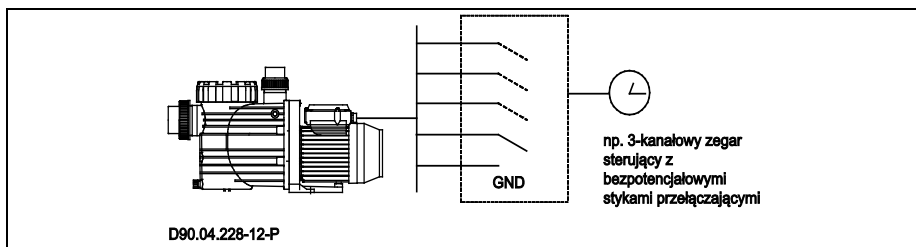
Pompa posiada silnik z magnesami trwałymi i jest elektronicznie zabezpieczona przed przeciążeniem.

Podłączenie zewnętrznych styków przełączających

W celu sterowania zewnętrznego pompa posiada kabel 5-żyłowy z otwartymi końcami. Przyporządkowanie kabli do poszczególnych prędkości obrotowych w następujący sposób:



Kable należy podłączać bez potencjałów. Styki załączać tylko pojedynczo, w przeciwnym razie żądana prędkość obrotowa nie zostanie aktywowana.



Wskazówka

Włączyć prędkość obrotową silnika przyciskiem ręcznym lub zewnętrznymi stykami przełączającymi. Spowoduje to aktywację styków przełączających i przydzielonej prędkości obrotowej.

Jeśli pompa uruchamia się po przestoju, zaczyna pracować w trybie zasysania, a następnie z wybraną stałą prędkością obrotową.

W bieżącym trybie stałe prędkości obrotowe są załączane bezpośrednio bez czasu zasysania.

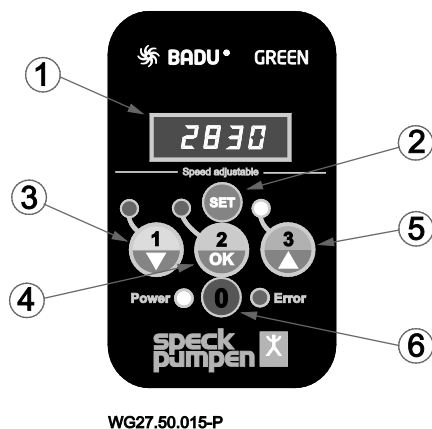
Jeśli sterowanie zewnętrzne nie jest potrzebne, należy zaizolować końce kabli.

Wskazówka

Montaż czujnika przepływu jest zalecany w przewodzie cyrkulacyjnym w celu możliwości wyświetlenia komunikatu o zakłóceniu. W ten sposób można uniknąć dłuższego przerwania obiegu wody basenowej.

Ustawienie wstępne:

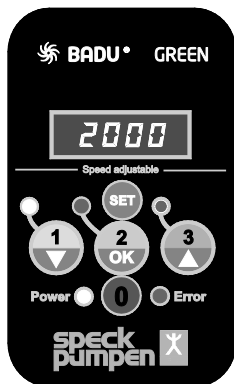
Prędkość:	1 = 2000 min ⁻¹ 2 = 2400 min ⁻¹ 3 = 2830 min ⁻¹
Prędkość zasysania:	= 2830 min ⁻¹
Czas zasysania:	= 5 minut
Ustawiane prędkości:	1000 - 2830 min ⁻¹ (w odstępach co 50 min ⁻¹)
Ustawiany czas zasysania:	0 - 10 minut (w odstępach co 1 min)



WG27.50.015-P

Panel sterowniczy:

- (1) **Wyświetlacz LED:** Wskazuje aktualną prędkość obrotową silnika.
- (2) **Przycisk "SET":** Aby przejść do trybu programowania lub zresetować układ sterowania.
- (3) **Przycisk "1/▼":** Do wyboru stałej prędkości obrotowej / do zmiany w trybie programowania.
- (4) **Przycisk "2/OK":** Do wyboru stałej prędkości obrotowej / do zapisywania w trybie programowania.
- (5) **Przycisk "3/▲":** Do wyboru stałej prędkości obrotowej / do zmiany w trybie programowania.
- (6) **Przycisk "0":** Do zatrzymania silnika.



WG27.50.016-P

Obsługa:

Nacisnąć przycisk "1", "2" lub "3", aby wybrać ustawioną wstępnie stałą prędkość obrotową.

Jeśli pompa uruchamia się po przestoju, zaczyna pracować w trybie zasysania, a następnie z wybraną stałą prędkością obrotową.

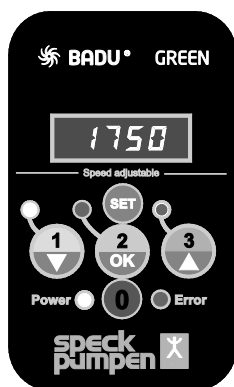
Dopóki pompa znajduje się w fazie zasysania, miga dioda LED wybranej prędkości obrotowej.

W bieżącym trybie stałe prędkości obrotowe są załączane bezpośrednio bez czasu zasysania.

Po naciśnięciu przycisku "0" silnik zatrzymuje się. Dioda LED "Zasilanie" miga, a na wyświetlaczu wyświetla się "OFF (WYŁ)".



Wskazówka: W przypadku stosowania BADU Eco Touch-pro z zewnętrznym układem sterowania należy podczas programowania prędkości obrotowych i czasu zasysania przerwać połączenie do zewnętrznego układu sterowania lub odłączyć go od zasilania sieciowego!



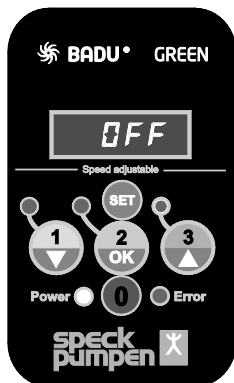
WG27.50.017-P

Ustawianie stałych prędkości obrotowych

Nacisnąć przycisk stałej prędkości obrotowej, która ma zostać zmieniona, a następnie przytrzymać przycisk "SET" przez co najmniej 3 sekundy, aż wskaźnik prędkości obrotowej na wyświetlaczu zacznie migać. Teraz można zmienić prędkość obrotową przyciskami "▼▲". Zapisanie prędkości obrotowej należy potwierdzić za pomocą "OK". Aby anulować i zachować oryginalną prędkość obrotową, należy nacisnąć przycisk "SET".



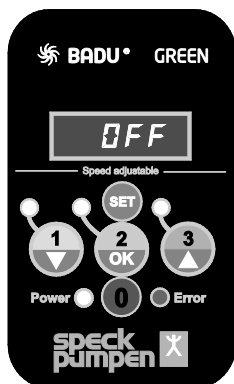
Wskazówka: Podczas fazy zasysania nie można zmieniać prędkości obrotowej. Po jednoczesnym naciśnięciu i ponownym puszczeniu dwóch stałych prędkości obrotowych "1", "2" i/lub "3" można przerwać czas zasysania.



WG27.50.018-P

Ustawianie parametrów zasysania

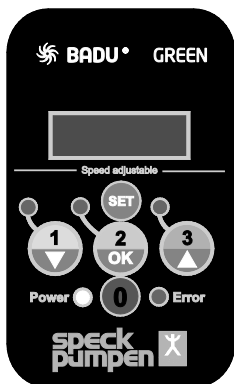
Aby zaprogramować czas zasysania, trzeba zatrzymać silnik (przycisk "0"). Następnie ponownie nacisnąć przycisk "SET" przez co najmniej 3 sekundy, aż wskaźnik prędkości obrotowej na wyświetlaczu zacznie migać. Teraz można ustawić prędkość obrotową, z którą silnik pracuje podczas czasu zasysania. Przyciskami "▼▲" można zmieniać prędkość obrotową, a przyciskiem "OK" zapisać. Po ustawieniu prędkości obrotowej zasysania można określić długość czasu zasysania. Można go ustawiać od 0 (= wyłączony) do 10 minut.



WG27.50.019-P

Zerowanie / reset

Po naciśnięciu przycisku "SET" przez co najmniej 15 sekund silnik można ponownie przestawić w stan dostawy. Silnik zatrzymuje się i zapalają się trzy diody LED stałych prędkości obrotowych.



WG27.50.020-P

Bez akcji sterowania wyświetlacz wyłącza się po trzech minutach. Wyjątkiem jest np. jeżeli zewnętrzny układ sterowania przesyła co minutę sygnały do pompy.

Po utracie zasilania pompa uruchamia się ponownie z ostatnio ustawioną prędkością obrotową lub zostaje unieruchomiona, jeśli została wcześniej wyłączona.

Przegląd możliwych komunikatów eksploatacyjnych i błędów

Jeśli wystąpi błąd, silnik wyłączy się na stałe. Błąd wyjątkowy: "Zbyt niskie napięcie". W takiej sytuacji silnik włącza się samoczynnie, jeśli napięcie przez co najmniej 6 sekund jest większe niż 209 V.

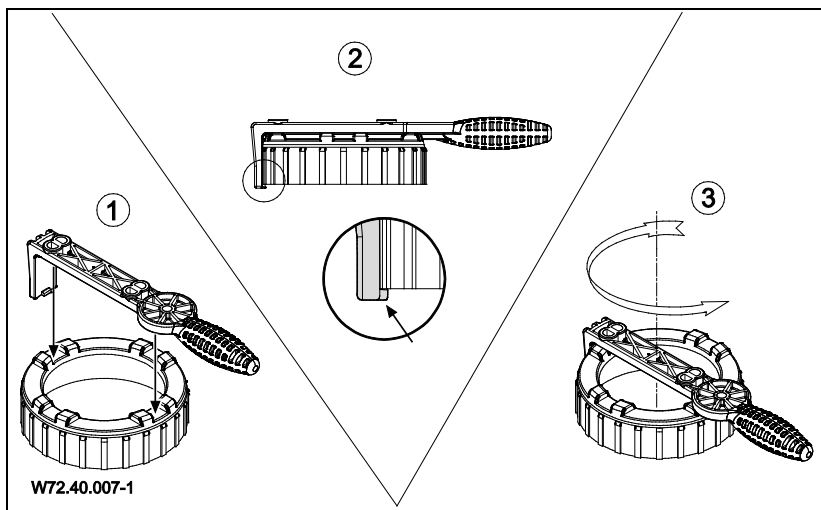
Jeśli wystąpi błąd, to należy odłączyć instalację od zasilania. Patrz rozdział 2.7.3 oryginalnej instrukcji obsługi "Pompy normalnie zasysające i samozasysające w wersji z latarnią z tworzywa sztucznego (AK) lub bez".

Częstotliwość migania czerwonej diody LED błędu w przypadku zakłócenia	Możliwa przyczyna	Środek zaradczy
1	Zakłócenie mikroprocesora	→ Mikroprocesor uruchamia się ponownie
2	Zbyt niskie napięcie	→ Zasilanie < 180 V AC → Układ sterowania aktywuje się samoczynnie, jeśli napięcie przez ponad 6 sek. jest wyższe niż 209 V
3	Temperatura za wysoka/za niska	→ Temperatura za wysoka > 100°C → Temperatura za niska < -20°C
4	Zadziałanie nadmiarowo-prądowe	→ Prąd za wysoki → Załączona ochrona nadmiarowo-prądowa
5	Przeciążenie napięcia	→ Zasilanie > 269 V AC
6	Wał zablokowany	→ Obciążenie na wale za wysokie lub → silnik zatrzymany
7	Autotest	→ Jeden lub kilka autotestów wykonano bez powodzenia
8	Błąd silnika	→ Nie podłączono jednej lub kilku faz

Obowiązujące dokumenty

Do tej karty charakterystyki pompy należy oryginalna instrukcja obsługi "Pompy normalnie zasysające i samozasysające w wersji z latarnią z tworzywa sztucznego (AK) lub bez". Musi być ona swobodnie dostępna dla personelu obsługowego i serwisowego.

8.1 Demontaż lub montaż pokrywy/koszyka



EG-Konformitätserklärung

Deklaracja zgodności WE



Hiermit erklären wir, dass das Pumpenaggregat/Maschine

Niniejszym oświadczamy, że agregat pompy/maszyna

Baureihe

Seria

BADU®Eco Touch-pro

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

jest zgodna z poniższymi właściwymi przepisami:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Dyrektywa maszynowa WE 2006/42/WE

EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Dyrektywa kompatybilności elektromagnetycznej 2004/108/WE

EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Dyrektywa niskonapięciowa WE 2006/95/WE

EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)

Dyrektywa WE 2002/96/WE (WEEE)

EG-Richtlinie 2011/65/EG (RoHS)

Dyrektywa WE 2011/65/WE (RoHS)

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere

Stosowane normy zharmonizowane, w szczególności

EN 60335-1:2002

EN 60335-2-41:2003

EN 809:1998

i.V. Sebastian Watolla

Technischer Leiter | Kierownik techniczny

Armin Heger

Geschäftsführer | Prezes

91233 Neunkirchen a. Sand, 01.04.2015

Speck Pumpen Verkaufsgesellschaft GmbH
Hauptstraße 1-3, 91233 Neunkirchen a. Sand